

Keine Zusammenarbeit mit dem Militär, ...

Eine Arbeitsgruppe beim *BUKO29* (Link weg) Ende Mai hat diese Erklärung verabschiedet - also **just das Anliegen, das wir in Erfurt in den Vordergrund rückten**.

Keine Zusammenarbeit mit dem Militär, keine Vorarbeit für weitere Angriffskriege!

[Komplett bei der IMI](#) (auch [als PDE](#), 40kB). Hier erst mal ein Auszug: ... Diese Staaten und ihre Militärs versuchen, ihre Einsatzkonzepte durch Einbindung vormals ziviler Akteure der veränderten Lage anzupassen. Durch solche zivil-militärische Kooperationen soll die Kontrolle der besetzten Gebiete und der ansässigen Bevölkerung einerseits effizienter gestaltet werden. Letztendlich dominiert aber militärische Logik: Aus Sicht der Bundeswehr ist die Aufgabe zivil-militärischer Kooperationen die Schaffung eines freundlichen Truppenumfeldes um den eingesetzten Streitkräften die Durchführung ihres Auftrages zu erleichtern. Die Situationen in Irak und Afghanistan zeigen deutlich, dass **die eigentliche Herausforderung in Angriffskriegen (mittlerweile) darin besteht, nach dem militärischen Sieg die Situation in Kooperation mit zivilen und humanitären Organisationen zu stabilisieren. Je besser dies gelingt, desto häufiger werden die Großmächte auf Angriffskriege als Mittel der Politik zurückgreifen ...**

Gut so - das ist auch BIFA Argumentation. *to be continued*

- [Friedensbewegung](#)
- [Strategiefragen](#)

Quellen-URL: <http://bifa-muenchen.de/Keine-Zusammenarbeit-mit-dem-Militaer>